

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

Capri, 1937-02-26

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

C, 26. II 32

Das ist das gleiche Pech, denn
beiden Briefe sind an der französischen
Gesandtschaft, durch welche wir,
den 2. ist unsere Aufsicht,
das Geld geht an die Banca di
Napoli. Es wird wahrscheinlich
nach einer Formalität ausse-
zahlen (da es wenig ist) aber
diese Art des Versands ist in It-
alien verboten. (Tran P. nimites)

Also vielen Dank, wir
schick werden mehr. Ich bin

hier fertig, mit dem, was ich
mir von gewaschen habe und
heute morgen. Adresse Bern,
Münsterplatz 8 III. Mit meiner
Arbeit bin ich zufrieden, aber
ich könnte mir die Zeit teilen.

Ich sag' dir, wenn ich nach
Z. komme. Ich nicht wohl,
hab Dank für deine Briefe (die
hab ich bekommen) und für die
Scheine. Ich kann mir
auch zu sehen. Hoffentlich
schon ins neue Haus.

Dein G. D.